



## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der 15. Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde  
am 04.05.2021, 18:15 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde,  
Stadthalle "Hufeisenfabrik",  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.04.2021
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
  - 7.1. Information zur Potentialanalyse Bahnhofsumfeld Eberswalde
  - 7.2. Information zur Fahrradrampe Brunnenstraße
  - 7.3. Information zur Gehwegrampe Max-Planck-Straße/Ecke Robert-Koch-Straße
  - 7.4. Information zur Busführung Saarstraße
  - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen



Frau Oehler informiert, dass im Ergebnis der StVV am 27.04.21 Frau Katja Lösche als Ausschussmitglied und Herr Eckhard Schubert (Nachrücker) als 1. Stellvertreter für den ASWU benannt wurden, aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Dr. Kraushaar zum 30.04.2021. Sie begrüßt Frau Lösche und Herrn Schubert im ASWU.

Darüber hinaus begrüßt sie Herrn Wessollek und Herrn Westpfahl vom Amt für Stadtmarketing und Tourismus, die für den technischen Support zuständig sind.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Oehler stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der heutigen ASWU-Sitzung sind 6 Mitglieder im Saal und 3 Mitglieder per Videozuschaltung (**9 Mitglieder**) anwesend (**Anlage 1**).

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.04.2021**

Es liegen keine Einwendungen vor.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Parys nimmt ab 18:25 Uhr an der Sitzung per Videozuschaltung teil. Somit sind **10 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend (6 Mitglieder im Saal und 4 Mitglieder per Videozuschaltung). Er bestätigt die Funktionalität der Video- und Audioübertragung.

**Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung:** einstimmig zugestimmt

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Frau Oehler weist darauf hin, dass alle Präsentationen, die heute vorgestellt werden, vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurden, um die Lesbarkeit sicherzustellen.

Darüber hinaus geht sie auf die Antragstellung zur Videozuschaltung zur Teilnahme am ASWU als Hybrid-Sitzung ein und bittet, dass zukünftig die Anträge spätestens am Donnerstag vor dem Sitzungstermin an Frau Guth unter der E-Mail-Adresse: [a.guth@eberswalde.de](mailto:a.guth@eberswalde.de) einzureichen sind, um die Berücksichtigung im Drehbuch als auch die Zusendung des entsprechenden Links an die Antragsteller für die Sitzung zu gewährleisten.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Wortmeldungen gegeben.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **Information zur Potentialanalyse Bahnhofsumfeld Eberswalde**

Frau Oehler begrüßt Frau Katrin Heinz, Büro Ernst-Basler & Partner, die per Videozuschaltung an der Sitzung teilnimmt und beantragt das Rederecht für Frau Heinz.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Frau Fellner und Frau Heinz stellen die Potentialanalyse zum Bahnhofsumfeld Eberswalde anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 2**) vor und gehen dabei auf die nächsten Schritte ein.

#### Frau Wagner:

- bittet, dass die Steckbriefe zur Potentialanalyse den Ausschussmitgliedern bzw. den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden, um sich besser in den Sachverhalt einlesen zu können

Frau Fellner informiert, dass sich die gesamte Potentialanalyse derzeit noch in Erarbeitung befindet, die Steckbriefe aber fertiggestellt sind und sagt zu, diese als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 3**) zur Verfügung zu stellen.

#### **TOP 7.2**

##### **Information zur Fahrradrampe Brunnenstraße**

Frau Oehler begrüßt Herrn Stefan Grohs, Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH, und beantragt das Rederecht für Herrn Stefan Grohs.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Frau Köhler berichtet, dass es sich bei der Errichtung der Fahrradrampe in der Brunnenstraße um eine investive Maßnahme zur Verbesserung des Radverkehrs in Eberswalde handelt und im Radnutzungskonzept der Stadt Eberswalde, unter der laufenden Nr. L70, enthalten ist. Sie informiert, dass diese Maßnahme neben der Markierung eines Schutzstreifens in der Brunnenstraße aufgeführt ist und dieser bereits im Sommer 2018 realisiert wurde. Darüber hinaus nimmt sie Bezug auf die im Jahr 2018 durchgeführte Verkehrsschau, in der die Errichtung dieser Fahrradrampe aufgrund des bestehenden Höhenunterschiedes als wesentlich angesehen wurde und als Anbindung von der Raumerstraße zur Brunnenstraße dienen wird. Frau Köhler erläutert, dass diese Maßnahme im Haushalt für die Jahre 2019/2020 eingestellt wurde und gemäß der öffentlichen Auftragsvergabe das Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH den Auftrag erhalten hat.

Herr Stefan Grohs stellt die Maßnahme „Errichtung einer Rampenanlage in der Brunnenstraße“ anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 4**) vor.

Herr Sandow:

- nimmt Bezug auf die Fertigstellung des neuen Radweges an der Stadtpromenade und die dabei zur Anwendung gekommene qualitativ hochwertige Fahrbahnoberfläche; er regt an zu prüfen, ob die Ausführung der Fahrbahnoberfläche mit Pflastersteinen durch Asphalt zu ersetzen ist

Herr Grohs erläutert, dass das Pflaster als Gestaltungselement seinerseits empfohlen wurde aufgrund des in diesem Bereich notwendigen Eingriffs in die Böschung und der damit erforderlichen Flächenversiegelung. Dennoch sieht er die Prüfung von Asphalt als Gestaltungselement nicht als ausgeschlossen an, verweist aber auf die deutlich höheren Kosten.

Frau Köhler sagt zu, dass in der Ausschreibung die Alternativposition „Ausführung mit Asphalt“ aufgenommen wird, um eine Kostengegenüberstellung zu erhalten.

- regt an, die Anbringung des angedachten Umlaufgitters zu überdenken und geht dabei auf die Schwierigkeiten seitens der Radfahrer/innen ein

Herr Grohs sagt zu, diese Anregung im Hinblick auf das Entfallen des Umlaufgitters zur Prüfung mitzunehmen.

Frau Oehler fasst im Ergebnis der Diskussion zusammen, dass die Verwaltung gemäß der in der Präsentation vorgestellten Variante weiter verfahren soll.

### TOP 7.3

#### Information zur Gehwegrampe Max-Planck-Straße/Ecke Robert-Koch-Straße

Frau Köhler stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Vorhaben zur Errichtung einer barrierefreien Fußgängerrampe in der Max-Planck-Straße / Robert-Koch-Straße (**Anlage 5**) vor. Aufgrund von technischen Problemen kann die Präsentation nicht vollständig für die per Videozuschaltung teilnehmenden Ausschussmitglieder übertragen werden.

#### Herr Dietterle:

- regt an, die gegenüberliegende unbefestigte Böschung an der Ecke des NP-Marktes auf die Leibnizstraße führend (Gehweg vom Ärztehaus längst führend zum NP-Markt) gegebenenfalls im Rahmen der Errichtung der Fußgängerrampe gleich mit zu erneuern, da diese Schräge eine Unfallgefahr darstellt

Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Prüfung entgegen.

### TOP 7.4

#### Information zur Busführung Saarstraße

Frau Oehler begrüßt Herrn Wruck, Barnimer Busgesellschaft mbH, und beantragt das Rederecht für Herrn Wruck

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Frau Fellner informiert, dass heute die Vorhaben in Ostend, die zur Verbesserung der ÖPNV-Erschließung und im Rahmen des Straßenausbaus der Saarstraße vorgesehen sind, dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Dazu erläutert Frau Leuschner anhand einer gemeinsamen PowerPoint-Präsentation (**Anlage 6**) die festgestellten Erschließungsdefizite in Ostend und geht dabei auf den Nahverkehrsplan des Landkreises Barnim 2017 - 2026 sowie den Mobilitätsplan 2030+ ein. Herr Wruck erläutert im Rahmen der Variantenuntersuchung zur Erweiterung der O-Bus-Linie 862 die Möglichkeiten der Linienführung zur räumlichen Erschließung in Ostend. Frau Köhler stellt die Planung des Straßenausbaus der Saarstraße vor.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass die Verwaltung mit der Umsetzung gemäß der in der Präsentation vorgestellten Vorzugsvariante 1.2 „Verlängerung der bestehenden O-Buslinie über die Saarstraße bis zum Recyclinghof mit Wendeschleife am Gelände des Recyclinghofs“ beauftragt wird.

## TOP 7.5

### Sonstige Informationen

Frau Fellner informiert:

- a) - dass in der Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 20.05.2021 die Vorlage BV/0422/2021 „Städtebaulicher Vertrag über die Übernahme der Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 530 „Schulcampus“ aufgenommen und zur Entscheidung vorgelegt wird. Sie geht dabei auf den Inhalt des Städtebaulichen Vertrages ein und begründet die heutige Information damit, dass der ASWU darüber in Kenntnis gesetzt wird, weil die Umsetzung und die daraus resultierende Aufstellung des Bebauungsplans sowie die Änderung des Flächennutzungsplans durch ihn fachlich begleiten werden.
  
- b) - dass der Bericht des Bauhofs zum Winterdienst 2020/2021 erstellt und vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner verteilt wurde **(Anlage 7)**.
  
- c) - weist darauf hin, dass am 11.02.2021 in Form einer Videokonferenz die Informationsveranstaltung zum Ausbau der Bruno-H.-Bürgel-Schule und Eisenbahnstraße 100 stattgefunden hat und diese im März ausführlichen zur Diskussion im ASWU als auch im ABJS thematisiert wurden. Parallel wurden die Fraktionen gebeten, die Diskussionen intern fortzuführen und Rückmeldungen an die Verwaltung bis Mitte März 2021 einzureichen. Es wurden keine Rückäußerungen eingereicht, so dass die Verwaltung davon ausgeht, dass gemäß den Verabredungen und der in den Ausschuss-Sitzungen erfolgte Arbeitsauftrag, wie in der Präsentation „Informationen zu den geplanten umfassenden Sanierungsmaßnahme“ vorgestellt, von der Verwaltung infolge umgesetzt werden soll.
  
- d) - berichtet, dass die Fördermittel-Bewilligung zum 1. Teil des Förderantrages „RadBrücken-Schlag“ gemäß dem Beschluss 13/139/20 „RadBrückenSchlag – Ermächtigung zur Stellung eines Fördermittelantrages“ der StVV am 24.09.2020 eingegangen ist. Diese Bewilligung beinhaltet die Teilmaßnahme „Vorleistung und Planung“ für den Umsetzungszeitraum 01.05.2021 bis 31.12.2026 in Höhe von 705.092,00 EUR und entspricht einer Förderquote von 80 %. Weiterführend geht sie auf folgende Details ein:
  - Kosten Planungsbescheid (Leistungsphase 1-6) = 881.365,00 EUR (100%)
  - Eigenmittel = 176.273,00 EUR (20%)
  - 2. Bescheid für Ende 2023 vorgesehen (voraussichtliche Höhe ca. 3,7 Mio EUR) – gemäß Kostenschätzung
  - die Sicherung der Eigenmittel im Haushalt ist erfolgt (die jeweils 100.000 € des Antrages der Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim für 2020 und 2021, die für Mobilität der Zukunft vorgesehen waren,
  - für den Folgebescheid sollen die Eigenmittel u.a. über die noch nicht beschiedenen Landkreis-Mittel und im städtischen Haushalt abgedeckt werden
  -

Als nächste Schritte werden die EU-weiten Ausschreibungen im Mai/Juni 2021 erfolgen, die Auftragsvergabe ist für Dezember 2021/Januar 2022 vorgesehen. Die vorbereitenden Leistungen – Vermessung und faunistische Untersuchungen wurden bereits beauftragt und sind auch rückwirkend förderfähig.

Frau Leuschner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Stadtradeln 2021 – Eberswalde radelt für ein gutes Klima“, dass auch in diesem Jahr wieder der bundesweite Klimaschutz- und Radfahrwettbewerb vom Klimabündnis stattfindet und sich Eberswalde vom 23.05. – 12.06.2021 beteiligt (**Anlage 8**).

Frau Köhler bezieht sich auf die im öffentlichen Teil der 14. ASWU-Sitzung am 13.04.2021 unter TOP 7.1 „Sonstige Informationen“ von Herrn Grohs gestellte Anfrage zu der Verwendung der Mittel des Antrages „Fahrradfreundliche Kommunen“ der Fraktion CDU aus November 2018, die im Zusammenhang der durch die Verwaltung gegebenen Berichterstattung über die Ergebnisse zum ADFC Klimatest 2020 erfolgte. Sie informiert wie folgt:

#### **Übersicht Standorte Fahrradständer**

<b>Standort</b>	<b>Jahr</b>	<b>Anzahl Bügel</b>	<b>Stellplätze</b>	<b>Finanzierung</b>
<b>Eberswalder Straße, am Kaufland</b>	2016	4	<b>8</b>	Straßenunterhaltung
<b>Bahnhofsring</b>	2019	14	<b>56</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
<b>Friedrich-Ebert-Straße</b>	2019	5	<b>10</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
<b>Michaelisstraße</b>	2020	5	<b>10</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
<b>Eisenbahnstraße</b>	2020	2	<b>4</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
<b>Karl-Marx-Platz</b>	2020	9	<b>18</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
<b>Drehnitzstraße</b>	2020	4	<b>8</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
<b>Potsdamer Platz</b>	2021	13	<b>26</b>	zusätzlichen Mittel Fraktion CDU
Insgesamt:			<b>132</b>	

## TOP 8

### Informationsvorlagen

#### TOP 8.1

**Vorlage:** I/0018/2021

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 651 - Tiefbauamt

#### **11. Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2020**

##### Frau Wagner:

- bezieht sich auf den Punkt 3 „Beschlüsse zu den Vergabeentscheidungen“, Seite 5, 2. Satz des Vergabeberichts 2020 und fragt, ob die Hauptsatzung eine Kannbestimmung enthält und ob die Formulierung „...kann die Ermächtigung durch den Hauptausschuss, über 500.000,00 Euro muss sie durch die StVV erfolgen.“ korrekt ist.

Frau Köhler nimmt die Anfrage zur Prüfung mit.

##### Frau Oehler:

- bezieht sich auf den Punkt 2.1 „Vergabeverfahren“ , Seite 3, erster Absatz und fragt, wieviel vergebliche Ausschreibungen es gab

Frau Köhler nimmt die Anfrage zur Beantwortung mit.

## TOP 9

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

##### Frau Siegemund:

- fragt, um was für ein Bauvorhaben es sich in der Rudolf-Breitscheid-Straße handelt

Frau Oehler verweist auf den gemeinsam beschlossenen Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ zur Errichtung eines Wohngebiets.

##### Herr Banaskiewicz:

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Museumsdepot in der Saarstraße 8a

Frau Fellner informiert, dass derzeit Untersuchungen im Rahmen der Entwässerung des gesamten Wohngebietes laufen

- fragt, ob zeitlich absehbar ist, wann die unbefestigten Wege in Ostend begradigt werden

Frau Fellner informiert, dass die Umrüstung der Fahrzeuge des Bauhofs vom Winter- auf Sommerbetrieb nach Ostern erfolgt ist und durch die Mitarbeiter/innen des Bauhofs die unbefestigten Straßen im gesamten Stadtgebiet nach und nach abgearbeitet werden.

- nimmt zur Kenntnis, dass die Arbeiten an der Borsighalle dem Ende zu gehen und fragt, ob es Fortschritte zum Nutzungskonzept zur Borsighalle gibt

Frau Fellner informiert, dass eine Berichterstattung zum aktuellen Stand der Borsighalle für die nächste StVV vorgesehen ist.

- fragt, ob ein Ausgleich des derzeitigen bestehenden Höhenunterschieds zwischen der Sommerfelder und Dannenberger Straße, resultierend aus der Herrichtung des Baufeldes, vorgesehen ist

Frau Fellner erläutert, dass Grundstücksherrichtungen durch das Liegenschaftsamt erfolgen und davon ausgegangen werden kann, dass eine Begradigung erfolgt, um letztendlich gut nutzbare Grundstücke herzurichten.

- fragt, ob von der Verwaltung eine Aufstellung zu den geplanten Straßenausbaumaßnahmen unter Angabe des derzeitigen Zustandes, des Realisierungszeitraums über die anstehenden und auch die bereits zurückgestellten Maßnahmen gefertigt und zur Verfügung gestellt werden kann

Frau Fellner erläutert, dass mit der Beschlussfassung durch die StVV der Beginn der Maßnahme mit den Vermessungsleistungen, Baugrunduntersuchungen etc. und dann der Planung startet, so dass ca. zwei Jahre Planungsvorlauf für Straßenausbaumaßnahmen erforderlich sind. Sie weist darauf hin, dass diese Maßnahmen in der mittelfristigen Haushaltsplanung hinterlegt sind und sagt unabhängig davon zu, dass eine Aufbereitung aller Straßenausbaumaßnahmen in Form einer übersichtlichen Listendarstellung gefertigt wird.

Herr Schubert:

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Lindenpark

Frau Fellner informiert, dass bereits ein Bebauungsplan (B-Plan) für eine Teilfläche des Lindenparks erfolgreich zum Abschluss gebracht und in Kraft gesetzt wurde. Die Baugebietsfestsetzung des B-Planes trägt den Titel „Soziales Leben“ und es liegt nun an den Eigentümern, gemäß den Festsetzungen des B-Plans entsprechende Nutzungen für die Gebäude zu finden. Sie erläutert, dass zum damaligen Zeitpunkt bewusst nur eine Teilfläche in die Planung aufgenommen wurde, weil die Schwierigkeit in der Nutzungsfindung für die verschiedenen Gebäude liegt.

Herr Herrmann verlässt die Sitzung um 20:39 Uhr. Somit sind **9 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/0419/2021

**Einreicher /**

**zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt

#### **Vorplanung der Verkehrsanlage Dannenberger Straße**

Herr Uwe Grohs erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil.

Frau Oehler beantragt das Rederecht für Herrn Stefan Grohs, Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH.

**Abstimmungsergebnis zum Rederecht:** einstimmig zugestimmt

Herr Stefan Grohs stellt den Straßenbau einschließlich der Schmutzwasserbeseitigung und der Regenentwässerung der Dannenberger Straße anhand einer PowerPoint-Präsentation vor (**Anlage 9**).

**Abstimmungsergebnis:** Einvernehmen einstimmig hergestellt

Frau Oehler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

Karen Oehler  
stellv. Vorsitzende des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth  
Schriftführerin



- **Gäste**

Katrin Heinz

Zu TOP 7.1

Herr Wruck

Zu TOP 7.4

Carsten Zinn

Stefan Grohs

Zu Top 7.2 und 10.1